

et Caruel pl. Italiae borealis. Sect. IV. — 15. Bordère pl. m. Pyrenaeorum altiorum. Sect. III. Preis der Centurie bei diesen beiden Sammlungen fl. 10, Th. 5.22. — 16. Goillardot pl. Syriae. Sect. III. Die Centurien zu fl. 14, Th. 8. — 17. A. Kappler pl. Surinamenses. Sect. VIII. Pl. reg. interiorum. Diese Pflanzen hat Herr K. bei Bereisung der innern Gegenden, wo er als Mitglied einer niederländisch-französischen Grenz-Commission thätig war, gesammelt. Sie werden von Herrn Hofrath Grisebach bearbeitet. Die Centurie zu fl. 16, Th. 9.4. — 18. Philipps pl. chilenses. Sect. V. Meist im nördlichen Chile gesammelte Arten. Die Centurie zu fl. 15 rb., Th. 8.17 Sgr. pr. Ct. — Von den in dieser Zeitschrift 1862 p. 45 u. f. aufgeführten Pflanzensammlungen sind die Nummern 7, 8, 18, 30, 47, 51, 56, 59 vergriffen. — Buchhandlungen, die die Güte haben, Bestellungen zu vermitteln, wollen sich Auslagen und Bemühungen durch die Herren Abnehmer vergüten lassen. — Briefe und Gelder werden frankirt erbeten. Dr. R. F. Hohenacker.

Personalnotizen.

— Dr. Wilhelm Kabsch hat sich an der philosophischen Facultät zu Zürich als Privatdocent habilitirt.

— Dr. Eduard Vogel ist zu Folge bestimmter der englischen Regierung zugekommener Nachrichten bereits vor fünf Jahren in Wadai hingerichtet worden.

— Dr. Aug. Todaro, Direktor des botanischen Gartens in Palermo und Arnaud Thielens zu Tirlemont in Belgien wünschen Pflanzentauschverbindungen einzugehen.

— Wendland, Hofgarten-Inspektor in Herrenhausen hat vom Könige von Württemberg das Ritterkreuz des Friedrichs-Ordens erhalten.

— Professor Miquel wohnt, wie die Bonpl. berichtet noch immer in Utrecht, dort den botanischen Stuhl bekleidend, doch geht er allwöchentlich nach Leyden, wo er als Nachfolger Blume's die Direktion des Reichsherbars leitet. Er hat den Plan, alle unbestimmten Pflanzen, die sich in demselben befinden zur Bestimmung zu bringen und schon nehmen mehrere Botaniker im Auslande an einer solchen Theil. Die Beschreibungen sollen sodann in einem besondern Werke „Annales Musci botanici Lugdino-Batav.“ veröffentlicht werden. Inzwischen steht jetzt die ganze Sammlung Jedem offen und die Doubletten werden über ganz Europa verbreitet.

— Dr. F. v. Hochstetter, Professor am Polytechnikum in Wien, wurde von der Akademie der Wissenschaften in München zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt.

— Dr. Adolf Weiss, Privatdozent an der Universität in Wien, wurde zum ordentlichen Professor der Botanik an der Universität zu Lemberg ernannt.

— Dr. v. Martius ist testamentarisch vom verstorbenen Präsidenten der Akademie der Naturforscher Prof. Kieser zum Director ephemeridum derselben ernannt worden. In Folge dessen hat Martius bereits die Aufforderung zur Wahl eines neuen Präsidenten an die übrigen Adjunkten der Akademie ergehen lassen.

— Theodor Carnel, Konservator am italienischen Central-Herbarium zu Florenz ist zum Professor der Botanik an der Universität Pavia ernannt worden.

— Dr. Ad. Wilda, Herausgeber des „Landwirthschaftlichen Centralblattes für Deutschland“ ist in Berlin nach kurzem Leiden am 22. Oktober, wahrscheinlich in Folge Vergiftung durch einen Insektenstich gestorben. (Bonpl.)

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft am 3. December übergibt C. Hölzl eine Zusammenstellung der bisher in Galizien gefundenen *Potentilla*-Arten. *Potentilla norvegica* kommt selten vor und wurde bisher nur an 2 Orten, bei Krakau und Brody gefunden. *Potentilla pilosa* erscheint in der Bukowina und Ostgalizien. *Potentilla canescens* Besser, welche Wimmer für eine von der *Pot. inclinata* Vill. verschiedene Art erklärte, hält Hölzl nach Vergleich mit französischen Exemplaren mit dieser für identisch *Potentilla verna* selten. Von dieser Art und der *P. argentea* hat Hölzl einen Bastard (*P. argentea-verna* Wirtg.) vorgelegt, welcher auf Ruinen um Lemberg unter den Stammarten gefunden wurde. — J. Kerner legt einen von seinem Bruder Dr. Kerner eingesendeten Aufsatz über das Vorkommen des *Ranunculus cassubicus* in Niederösterreich vor. Er fand diese Pflanze im Jahre 1848 dann im J. 1860 bei Lunz. Sie entspricht dem *Ran. fallax* Wimm., und Dr. Kerner ist nach Prüfung der Merkmale der Meinung, dass *R. cassubicus* und *R. auricomps* dann wahrscheinlich auch *R. flabellifolius* Hfl. nur einer durch verschiedene Einflüsse modificirten Stammform angehören. Schliesslich theilt J. Kerner mit, dass er einen neuen Bastard zwischen *Salix retusa* mit *S. myrsinites* β *Jacquiniana* (*S. retusa Jacquiniana*) gefunden habe, den er *S. retusoides* nennt. — Dr. H. W. Reichardt besprach eine von Prof. Al. Braun an die Gesellschaft eingesendete Abhandlung über 2 deutsche *Isoetes*-Arten. Der Vortragende gab eine kurze Schilderung der Lebensweise der morphologischen und anatomischen Verhältnisse dieser Pflanzen und erörterte namentlich die Unterschiede von *I. lacustris* L. und *I. echinospora* Durie u. Schliesslich machte Reichardt die Botaniker Niederösterreichs darauf aufmerksam, dass sich im Herbarium Dr. Putterlik's die Angabe finde, dass *I. lacustris* in Teichen um Földsberg vorkomme; bei Ausflügen in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 22-23